Standsicherheit ist „grenzwertig“

TELEMORITZ: VWN meldet bei der Stadt den Abriss an – Anlieger sollen über Rückbau informiert werden

HANNOVER. Wegen schwer kalkulierbarer Schäden möchte Volkswagen Nutzfahrzeuge den alten Fernsehturm am Raschplatz in Hannover so schnell wie möglich abreißen. Die dafür nötige Anzeige ist bei der Stadt eingegangen. Das Unternehmen will noch etwas abwarten, ob sich seriöse Nachnutzer finden – aber die eigenen Werbelogos sollen definitiv dieses Jahr entfernt werden.

Josef Baumert, VWN-Markenvorstand für Produktion und Logistik. Foto:Tim Schaarschmidt

Der Weiterbetrieb des alten Fernsehturms als Werbepylon für Volkswagen Nutzfahrzeuge ist für das Unternehmen „keine Option“: So klar hat Markenvorstand Josef Baumert am Mittwochmorgen das voraussichtliche Ende des ikonischen Bauwerks hinter dem Hauptbahnhof in Hannover umrissen. Bei der Gelegenheit wurde bekannt: VWN hat bereits wenige Stunden, nachdem die HAZ die Abrisspläne erstmals öffentlich gemacht hatte, die formelle Abrissanzeige beim Bauamt der Stadt eingereicht und damit Fakten geschaffen.

VWN hatte den für das Fernmelde- und Fernsehwesen überflüssig gewordenen Turm im Jahr 2000 gekauft und darauf die Firmenlogos und den Schriftzug des hannoverschen Nutzfahrzeuge-Konzerns installiert. Immer wieder aber machte die Technik Probleme, zuletzt fiel 2020 ein backsteingroßer Betonbrocken hinab. Am vergangenen Mittwoch bestätigte die Stadt auf Nachfrage dieser Redaktion, dass das Unternehmen seit Monaten ganz konkret den Abriss vorbereitet.

„ENTSCHEIDUNG NICHT LEICHT“

Man habe sich die Entscheidung nicht leichtgemacht, betonte Baumert in der ersten öffentlichen Stellungnahme zum Abriss. Seit 2020 seien Gutachten zur Standsicherheit gefertigt und sei der Turm von Höhenkletterern an allen erdenklichen Stellen „geröntgt, abgeklopft und untersucht“ worden. Die Expertise der Fachleute sei aber eindeutig: Die Schäden würden immer größer, unter anderem durch Korrosion im Stahlbeton.

Der Turm stammt von 1959. Er sei „für eine Nutzungsdauer von 60 bis 70 Jahren gebaut worden“, sagte Baumert, der VWN-Markenvorstand für Produktion und Logistik ist und damit auch die Liegenschaftenverantwortung trägt. Mit dem Alter von jetzt 65 Jahren sei das Ende der Lebenszeit erreicht. Eine Sanierung müsse kurzfristig erfolgen und würde Jahre dauern, ohne dass Fachleute eine Garantie dafür gäben, dass die Standsicherheit dann für mehr als zehn bis 15 Jahre gewährleistet sei.

Konkrete Summen zu notwendigen Investitionen nannte Baumert zwar auch auf Nachfrage nicht und sprach nur von „mittleren“ und „ordentlichen zweistelligen Millionenbeträgen“. Offenbar aber müsste VWN den Gutachten zufolge ganz grob etwa 25 Millionen Euro für die Instandsetzung investieren und nochmal 25 Millionen Euro, wenn man eine öffentliche Nutzung wie Café, Disco oder Ähnliches einrichten wolle.

„Solch eine Investition abseits unseres Kerngeschäfts kann und wird VWN nicht übernehmen“, sagte Baumert. Man habe auch eine Verantwortung gegenüber den Beschäftigten im Werk. Er habe die Entscheidung im VWN-Vorstand zur Diskussion gestellt und ein einstimmiges Votum dafür bekommen, sich vom Turm zu trennen. Der Abriss kostet dem Vernehmen nach einen hohen einstelligen Millionenbetrag. VWN bestätigte allerdings keine Summen, auch sei die endgültige Entscheidung zum Rückbauverfahren noch nicht getroffen.

Hannovers Stadtverwaltung sei spätestens seit dem Schadensfall 2020 in die intensiven Gespräche einbezogen, sagte Baumert. Die Stadtspitze verhalte sich jetzt „so, wie man es von einer Stadt erwartet“: Sie kämpfe für den Erhalt eines ortsbildprägenden Bauwerks. Deshalb sei man offen für eine Weitergabe der Immobilie, wenn sich ein seriöser Käufer mit einem schlüssigen Konzept finde, werde das aber nur im Einklang mit der Stadt entschieden. Baumert kündigte an, dass VWN sich dann auch finanziell beteiligen wolle.

IDEEN ZUR NACHNUTZUNG

Ideen gibt es inzwischen etliche für eine Nachnutzung des Turms, vom Café mit Konferenzzentrum bis zur Eventlocation mit Disco- und Konzertbetrieb. Zum neuen Problem der Standsicherheit kommen allerdings die alten Probleme mit der Erreichbarkeit der Techniketage: Der Turm war nie für öffentliche Nutzungen gebaut. Er hat nur einen engen Aufzug und eine sehr enge Treppe.

Stadtbaurat Thomas Vielhaber hatte kürzlich angekündigt, Ideen in die neue Masterplanung für die Plätze hinterm Hauptbahnhof einfließen lassen zu wollen. Die Stadt macht sich jetzt zwar für den Erhalt des Bauwerks stark, hat aber ebenso wie VWN die Abrisspläne möglichst lange vertraulich behandelt. Erst als diese Redaktion eine Anfrage bei der Stadt stellte, wurden die Ratspolitikerinnen und -politiker informiert.

Ob sich nun kurzffristig noch seriöse und finanzstarke Nachnutzer finden? „VWN gibt uns nicht genug Zeit“, schimpfte SPD-Ratsfraktionschef Lars Kelich am Mittwoch erneut: „Es ist krass, wie die agieren, sie haben doch auch eine Verantwortung für den Standort.“ Der größte Arbeitgeber Hannovers habe „den Turm 25 Jahre lang als Werbeträger genutzt und zieht sich jetzt aus der Affäre“.

Baumert dagegen sagt, er könne kaum ruhig schlafen, wenn der Turm nicht so schnell wie möglich abgetragen werde. Zwar sei das Bauwerk in seiner derzeitigen Form von Experten als standsicher deklariert, allerdings sei die Standsicherheit einem Gutachten vom 31. August 2023 zufolge „grenzwertig“, sagte Baumert.

STANDSICHERHEIT GRENZWERTIG

Die Verkehrssicherheit sei vorhanden. Seit der letzten Inspektion aber seien neue Abplatzungen am Stahlbeton entstanden. Trotz aller Untersuchen könne niemand definitiv ausschließen, wann wieder ein Betonteil zu Boden fallen werde. „Ich mag mir gar nicht vorstellen, was passiert, wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein größeres Stück abplatzt und jemand zu Schaden kommt“, sagt Baumert.

Als Verantwortlicher wolle er daher den Abriss so schnell wie möglich, wenn nicht jemand anderes den Turm übernehme, sagte Baumert. Einen Zeitpunkt nannte der Markenvorstand auf Nachfrage nicht. Bei der Neugestaltung des Platzes wolle man sich beteiligen. Denkbar seien „Bäume oder Brunnen oder eine Skulptur“, sagte Baumert.

Definitiv aber wolle VWN die eigenen Leuchtschriften und Logos noch in diesem Jahr vom Turm entfernen. Die großflächigen Leuchtkörper stellten eine erhebliche Windlast dar, was den Turm weiter beanspruche. In wenigen Wochen sollen die Anlieger über den bevorstehenden Rückbau informiert werden.

Der alte Fernsehturm Telemoritz. Foto: Christian Behrens

von 26.02. bis 02.03.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Putenrahmpfanne mit Gemüse ... 100 g 1,29 €

Von Montag bis Samstag

kerinige Hähnchenbrust 25% gespart
natur & mariniert ... 100 g 1,49 €

Spartipp!
Schweinenacken von Strohschwein
auf Wunsch als Braten
von außen gewürzt ... 100 g 1,11 €

aus unserer Salatküche
hausgemachgter Frischkäse
mit roten Zwiebeln ... 100 g 1,69 €
Dattelfrischkäse ... 100 g 1,69 €

hausgemachte Mettwurst
luftgetrocknet und besonders mild:
Bärlauchemettwurst,
Pefferschinkenwurst oder
Strackemettwurst ... 100 g 1,99 €

Es gibt sie wieder:
Zimmermanns Spar-Coupons
vom Imbiss
Frikadellen Brötchen 2,50 €
und viele weitere Artikel
bekommen Sie bis zum 09.03.
gegen Vorlage unserer Coupons!
Coupons erhalten Sie in
unseren Filialen, alternativ
können sie auf unserer Website
heruntergeladen werden:
www.fleischerei-zimmermann.de

Suppe der Woche im 500 ml-Becher:
Möhren-Kokos-Suppe 4,75 €

Zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag:
würzige Stadtbratwurst vom Strohschwein ... 100 g 1,39 €
Beste Rinderrouladen mit oder ohne Füllung ... 100 g 1,79 €

7531401_002624

WIR HABEN DIE BESTEN!
haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de

wo **Design** zu Hause ist **und bleibt**

Ambiente by HESSE

Rivoli Due
Sofa

Das in wertvoller Handarbeit und aufwendig fein verarbeitete Sofa begeistert mit klaren Linien, reicher Ausstattung und Qualität bis ins kleinste Detail sowie außergewöhnlich hochwertigem Leder.

Aktionspreis
bisher € 4.420,-
€ 2.899,-
Inklusive Füße,
B/H/T ca. 186 x 83 x 91 cm

Aktionspreis
bisher € 4.706,-
€ 2.999,-
Inklusive Füße,
B/H/T ca. 206 x 83 x 91 cm

Sitzwerke Polstermöbel – Innovation und Handwerkskunst

Höchste Qualität in Material und Design sind die Grundlage für hochwertige Sofa aus der Manufaktur Sitzwerke. Auch die Verarbeitung ist absolute Premiumklasse: Solide Vollholzgestelle, frei von Spanplatten, fachgerecht verarbeitet. Dazu kommen edle Leder- oder Textilbezüge aus nachhaltigen Ressourcen. Alles „Made in Germany“.

Made in GERMANY in Deutschland produziert
nachhaltige Produktion
hochwertige Leder
große Stoffauswahl

Wir gestalten Ihr Zuhause
• Diplom-Innenarchitekten und -Innenarchitektinnen •
• Ganzheitliche Raumplanung und -einrichtung • Lichtdesign •
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin
0511/279 781 907
www.ambiente-hesse.de

Ambiente by Hesse · Möbel Hesse GmbH
Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover an der B6
Tel. 0511 27978-1907 · Mo. bis Sa. 10 – 19 Uhr
www.ambiente-hesse.de

Angebote gültig bis 02.03.2024.

Bacher, Balada & Co., Bielefelder Werkstätten, Brand van Egmond, Brühl, Christine Kröncke, Cierre, Classicon, Cor, Dauphin Home, De Sede, Dormiente, Draenert, Edra, Eloa, Fiam, Flos, Form Exclusiv, Foscarini, FSM, Grau, Graypants, Hästens, Interlübke, JAB Anstoetz, Kettnaker, Kristalia, Luceplan, Montana, Novamobili, Penta, Pol74, Raasch, Raumplus, Schönbuch, Scholtissek, Sitzwerke, Team 7, Tommy M, Volume K, VS Manufaktur, Willisau, Wittmann

Solange der Vorrat reicht. Ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

6619101_002624